

(19)



(11)

EP 1 839 517 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
03.10.2007 Patentblatt 2007/40

(51) Int Cl.:
A44C 17/02 (2006.01) A44C 27/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07006291.4**

(22) Anmeldetag: **27.03.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder: **MENZEL, Dietrich**
83324 Ruhpolding (DE)

(74) Vertreter: **Weinmiller, Jürgen**
Spott, Weinmiller & Böhm
Patentanwälte
Lennéstrasse 9
82340 Feldafing (DE)

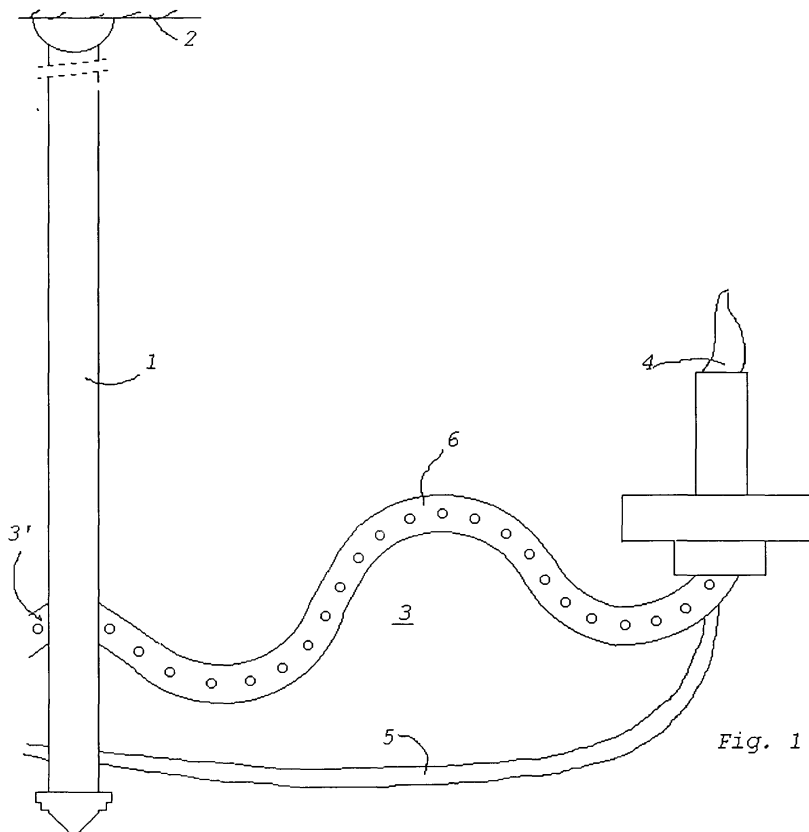
(30) Priorität: **27.03.2006 DE 102006014026**

(71) Anmelder: **MENZEL, Dietrich**
83324 Ruhpolding (DE)

(54) **Flaches mit zahlreichen Zierkörpern versehenes Dekorationselement**

(57) Die Erfindung betrifft ein flaches Dekorationselement mit zahlreichen Zierkörpern auf Vorder- und Rückseite. Erfindungsgemäß steckt in zahlreichen von der Vorder- zur Rückseite verlaufenden Löchern (11) jeweils ein Zierkörper (9), der an der Vorderseite hervor-

ragt, und ein weiterer Zierkörper (9'), der an der Rückseite herausragt. Im Mittelbereich jedes Lochs zwischen den beiden Zierkörpern ist ein Pfropfen (10) aufgrund seiner Paßform fixiert, an den die beiden Zierkörper angeklebt sind.

**EP 1 839 517 A1**

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein flaches, beidseitig mit zahlreichen Zierkörpern versehenes Dekorationselement. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Arm eines Leuchters oder um ein beidseitig verziertes, an einer Halskette hängendes Schmuckstück in Herzform handeln. Als Zierkörper kommen insbesondere geschliffene Glaskörper in verschiedenen Farben in Frage.

[0002] Bisher war die Herstellung eines solchen Elements zeitaufwendig und damit teuer, denn für jeden der zahlreichen Zierkörper mußte eine eigene Fassung geschaffen und an dem Element befestigt werden. Ohne Fassung die Zierkörper einfach auf die beiden Flächen des Elements aufzukleben, würde schnell zur Ablösung einzelner Zierkörper führen, zum Beispiel beim Reinigen des Elements.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, ein flaches Dekorationselement der oben genannten Art zu schaffen, das auch bei einer großen Anzahl von Zierkörpern preisgünstig herstellbar ist und zu einer Verankerung der Zierkörper führt, die auch häufigen Reinigungsprozessen standhält.

[0004] Diese Aufgabe wird durch das im Hauptanspruch definierte Dekorationselement gelöst. Bezüglich von Merkmalen bevorzugter Ausführungsformen der Erfindung wird auf die Unteransprüche verwiesen.

[0005] Nachfolgend wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels und der beiliegenden Zeichnungen näher erläutert werden, ohne daß die Erfindung hierauf beschränkt ist. Es handelt sich um einen Arm eines Hängeleuchters, der in Figur 1 dargestellt ist. Die Figuren 2 bis 4 zeigen ein Dekorationselement nach Figur 1 vergrößert und im Schnitt sowie in drei Fertigungsphasen.

[0006] In Figur 1 ist eine mehrarmige elektrische Leuchte angedeutet, deren zentrales Tragrohr 1 an der Decke 2 eines Zimmers befestigt ist. Am unteren Ende des Rohrs sind mehrere Arme 3, 3' in gleichmäßigen Winkelabständen befestigt, die an ihrem jeweiligen äußeren Ende mindestens eine elektrische Leuchte 4 trägt. Die Arme bestehen einerseits aus einem Rohr 5, durch das ein (nicht sichtbares) Stromkabel zur Speisung der Leuchte verläuft, und aus einem Dekorationselement 6, das Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist. Das Kabelrohr 5 sowie das Dekorationselement 6 sind durch nicht dargestellte Schraub- oder Einrastmittel mit dem Tragrohr 1 sowie dem Sockel der Leuchte 4 fest verbunden.

[0007] Das Dekorationselement hat technisch nur die Aufgabe, zusammen mit dem Rohr 5 die Leuchte 4 zu tragen. Wie der Schnitt durch dieses Element in Figur 2 zeigt, besitzt es einen rechtwinkligen, flachen Querschnitt, wobei die schmalen Seiten 7 und 7' nach oben bzw. unten gerichtet sind, während die Breitseiten 8 und 8' dazwischen die Zierkörper 9 tragen. Das Element ist aus Metall oder einem Kunststoff, wogegen die zahlreichen geschliffenen Zierkörper 9 aus farblosem oder far-

bigem Glas gefertigt sind.

[0008] An Stelle von individuellen Fassungen zum Befestigen der einzelnen Zierkörper auf den beiden Breitseiten des Elements 6 wird erfindungsgemäß für je zwei Zierkörper ein rundes Loch 11 in der Mitte zwischen den beiden Schmalseiten senkrecht durch die Breitseiten geschnitten (siehe Figur 2). Die Löcher können alle gleiche Abstände voneinander haben. Dieser Fertigungsschritt kann programmgesteuert auf einem Automaten erfolgen. Dann wird ein Pfropfen 10, z.B. aus Holz oder Kunststoff und einer Länge, die deutlich geringer als die Breite einer Schmalseite ist, in jedes Loch 11 hineingedrückt. Der Durchmesser des Pfropfens ist der lichten Weite des Loches so angepaßt ist, daß der Pfropfen nach einer Positionierung in der Mitte des Lochs sich nicht mehr verschiebt (Fig. 3). Der verbleibende Raum zu beiden Seiten des Pfropfens 10 dient dann zur Aufnahme je eines Zierkörpers 9 derart, daß dessen entsprechend geschliffenes Fußteil in diesem Raum verschwindet, während die geschliffenen Facetten der Zierkörper aus dem jeweiligen Loch 11 hervorragen (Fig. 4). Vorzugsweise wird ein Kleber vorher in die Löcher eingebracht, ehe die Zierkörper eingesetzt werden.

[0009] Auf diese Weise entsteht ein frei gestaltbares Dekorationselement mit einer Vielzahl von Zierkörpern auf dessen breiter Vorder- und Rückseite, ohne daß jeweils einzelne Fassungen angefertigt, auf dem Dekorationselement befestigt und abschließend zur Fixierung der Zierkörper zurechtgebogen werden müssen.

[0010] Die Erfindung ist natürlich nicht auf die Verzierung eines Leuchtenarms beschränkt, sondern überall dort anwendbar, wo eine Verzierung eines flachen Gegenstands mit kleinen geschliffenen Zierkörpern auf beiden Flächen des Gegenstands gewünscht ist. So könnte beispielsweise auch ein Rahmen eines an einer Halskette zu tragenden Schmuckstücks oder ein herzförmiges Schmuckstück zusätzlich mit Zierkörpern auf Vorder- und Rückseite erfindungsgemäß verziert werden.

Patentansprüche

1. Flaches Dekorationselement mit zahlreichen Zierkörpern auf Vorder- und Rückseite, **dadurch gekennzeichnet, daß** in zahlreichen von der Vorder- zur Rückseite verlaufenden Löchern (11) jeweils ein Zierkörper (9), der an der Vorderseite hervorragt, und ein Zierkörper (9') steckt, der an der Rückseite herausragt, und daß im Mittelbereich jedes Lochs zwischen den beiden Zierkörpern ein Pfropfen (10) aufgrund seiner Paßform fixiert ist, an den die beiden Zierkörper angeklebt sind.
2. Dekorationselement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Pfropfen (10) aus Holz ist.
3. Dekorationselement nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die

Zierkörper (9, 9') geschliffene Glaskörper sind, deren Basis an die Abmessungen des ihnen zugeordneten Bereichs des Lochs angepaßt ist.

4. Dekorationselement nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** es Teil eines Leuchterarms (3) ist.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

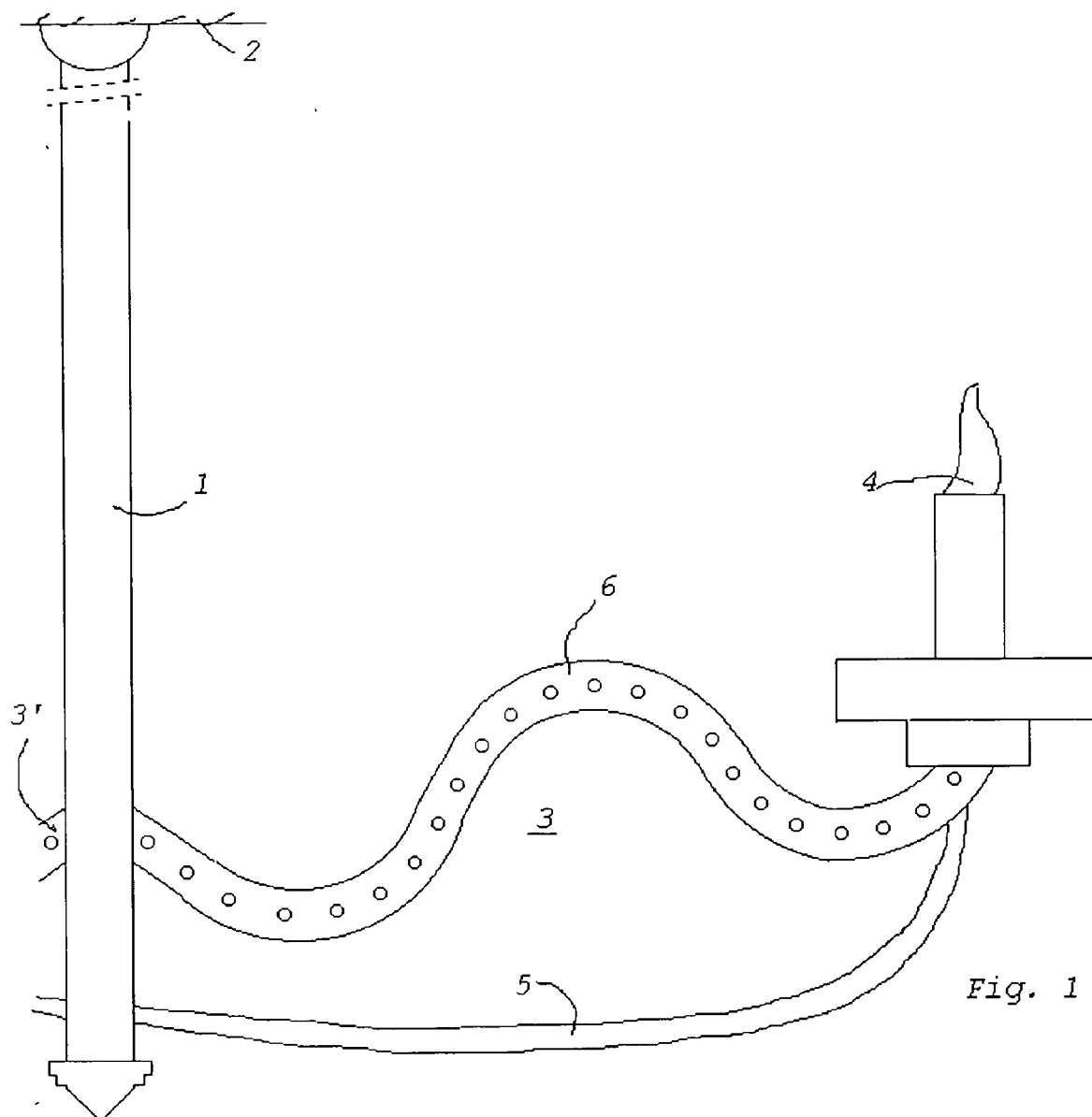


Fig. 1

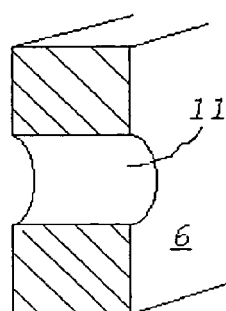


Fig. 2

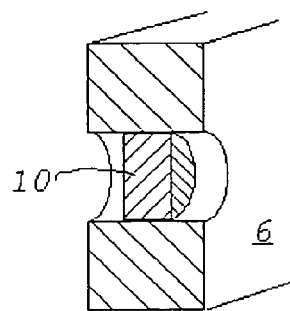


Fig. 3

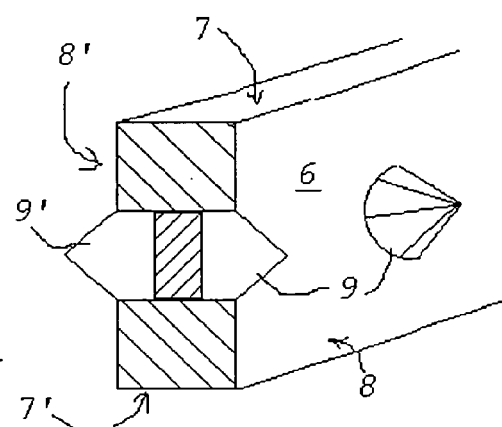


Fig. 4



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 07 00 6291

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 199 06 844 A1 (RINGL [AT]) 26. August 1999 (1999-08-26) * Spalte 3, Zeile 19 - Zeile 47; Abbildungen 1,2 *	1,3	INV. A44C17/02 A44C27/00
A	----- US 5 398 525 A (KENNEDY JOHN J [US]) 21. März 1995 (1995-03-21) * Spalte 3, Zeile 41 - Zeile 52; Abbildung 12 *	1-4	
A	----- US 2005/210677 A1 (YAKUBOVICH NICOLAY [US]) 29. September 2005 (2005-09-29) * Absatz [0046]; Abbildung 7 *	1-4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A44C F21S F21V
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 28. Juni 2007	Prüfer Westermayer, Wilhelm
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

2
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 07 00 6291

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-06-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 19906844	A1	26-08-1999	AT	409581 B	25-09-2002
			AT	29698 A	15-02-2002

US 5398525	A	21-03-1995	KEINE		

US 2005210677	A1	29-09-2005	CA	2502522 A1	29-09-2005

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82